

Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 04.03.2021

TOP 1) Bausachen:

- a) Der Gemeinderat hat einstimmig der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser zur Rotmostkühlung auf Gemarkung Adolzfurt zugestimmt, das Einvernehmen der Gemeinde wurde erteilt.
- b) Der Gemeinderat hat einstimmig der Bauvoranfrage zur Erstellung eines Mehrfamilienwohnhauses in 2. Reihe in der Adolzfurter Straße in Bretzfeld bei 3 Vollgeschossen nicht zugestimmt. Das Einvernehmen der Gemeinde wurde nur bei Einhaltung von 2 Vollgeschossen plus Dachgeschoss erteilt.

TOP 2) Sachbericht zur Wasserversorgung Bretzfeld

Der Gemeinderat hat den Sachstandsbericht zur Wasserversorgung zur Kenntnis genommen.

TOP 3) Bebauungsplan gemäß § 13 b BauGB und örtliche Bauvorschriften „Hockenbühl V“, Bretzfeld-Bitzfeld

Der Gemeinderat hat einstimmig nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander die eingegangenen Stellungnahmen beschlossen.

Der vom Büro Matthias Käser aus Untergruppenbach ausgearbeitete Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Hockenbühl V“ mit Begründung, in Bretzfeld-Bitzfeld in der Fassung vom 14.11.2019/09.02.2021, wurde gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt sowie die Unterlagen im Internet eingestellt (§ 4a Abs. 4 BauGB).

TOP 4) Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bitzfelder Straße 2-6“, Bretzfeld, PV Pflegeheim und Tagespflege

Der Gemeinderat hat einstimmig den vom Büro Matthias Käser aus Untergruppenbach ausgearbeiteten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Bitzfelder Straße 2-6“ mit Begründung, in Bretzfeld in der Fassung vom 17.02.2021, gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt sowie die Unterlagen im Internet eingestellt (§ 4 a Abs. 4 BauGB).

TOP 5) Beschaffung einer multifunktionalen Konferenzmikrofonanlage

Der Gemeinderat hat mehrheitlich die Verwaltung ermächtigt eine neue multifunktionale Konferenzmikrofonanlage zu beschaffen. Den überplanmäßigen Ausgaben von ca. 29.500,- € wurde zugestimmt und die Verwaltung ermächtigt das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.